

Eine Lücke im Radnetz geschlossen

Industriestraße in Sinzheim wurde gestern offiziell ihrer Bestimmung übergeben

Von unserer Mitarbeiterin
Gertrud Vögele

Sinzheim. Seit gestern Mittag rollt der Verkehr in der Sinzheimer Industriestraße wieder. Im Beisein zahlreicher Gäste, Gemeinderatsmitglieder und dem Vertreter des bauausführenden Ingenieurbüros, Stefan Huber, durchschnitt Bürgermeister Erik Ernst gemeinsam mit der Grünen-Landtagsabgeordneten, Bea Böhlen, Ortsbaumeister Richard Hörth und dem Geschäftsführer der Tiefbaufirma Weiss, Oliver Weiss, symbolisch das Band und gab somit den Radweg samt Straßenabschnitt offiziell wieder für den Verkehr frei.

„Mit der heutigen Streckenfreigabe kann endlich ein verkehrliches Nadelöhr beseitigt und eine wesentliche Lücke in unserem Radnetz geschlossen werden“, freute sich der Bürgermeister über den vorzeitigen Abschluss der Baumaßnahme.

Bauarbeiten drei Wochen früher fertig

Das vorgesehene Bauende war auf Ende August terminiert gewesen. Durch Umschichtung der Arbeiten und einem reibungslosen Bauablauf konnte der gesperrte Teilabschnitt gestern vorzeitig dem Verkehr übergeben werden.

Es seien lediglich noch ein paar Restarbeiten im Umfeld nötig, die aber voraussichtlich in etwa drei Wochen abgeschlossen sein werden, berichtete der Bürgermeister. In seiner offiziellen Ansprache hob Ernst weiterhin hervor, dass die Industriestraße in dem betroffenen Abschnitt nicht nur saniert wurde, sondern künftig durch eine neue Lkw-Bucht zusätzlich vom Anlieferverkehr entlastet wird.

Wie jedes Bauwerk habe auch diese Maßnahme eine lange Vorgeschichte. „Schon vor mehr als 20 Jahren hätte man einen durchgehenden Radweg vom südlichen Ortsrand von Sinzheim bis zum Bahnhof Baden-Baden im Blick“, erinnerte Ernst. Um die damalige Vision zu verwirklichen, habe es einen langen



FREIE FAHRT: (von links) Oliver Weiss, Ortsbaumeister Richard Hörth, die Landtagsabgeordnete Bea Böhlen und Bürgermeister Erik Ernst durchschneiden das Band. Foto: Vögele

Atem benötigt, denn gerade der nun fertiggestellte Streckenabschnitt habe es in sich gehabt, ging Ernst auf die hohen Baukosten ein.

„Aufgrund der baulich aufwendigen und teuren Streckenverschwenkungen mit Gesamtkosten von über einer halben Million Euro, für gerade mal 370 Meter Länge, waren wir auf Landeszuschüsse angewiesen“, präzisierte der Bürgermeister. Und: Zuschüsse seien in mehreren Anläufen vergeblich beantragt worden.

Erst im dritten Anlauf und durch die aktive Unterstützung von Bea Böhlen und der früheren Bundestagsabgeordneten, Nicolette Kressl (heute Regie-

rungspräsidentin in Karlsruhe) seien der Gemeinde Gesamtzuschüsse von über 200 000 Euro in Aussicht gestellt worden, berichtete Erik Ernst in seiner Ansprache weiter.

Die vergangenen Monate während der Bauausführung seien für die Märkte und Geschäfte in der Industriestraße nicht einfach gewesen, räumte der Bürgermeister aber auch ein.

Gesperrte Straßenabschnitte und Behelfszufahrten hätten nicht nur den Kundenverkehr erschwert, sondern auch zu Umsatzrückgängen geführt, zollte Sinzheims Bürgermeister Erik Ernst vor allem allen anliegenden Geschäftstreibenden seinen Respekt für

deren Geduld und Verständnis während der Bauarbeiten.

„Mit der heutigen offiziellen Straßenöffnung kehrt nun wieder Ruhe ein. Der verkaufsoffene Sonntag jetzt im Anschluss ist der Startschuss hierzu“, schloss Bürgermeister Ernst den offiziellen Teil ab und lud alle Anwesenden im Anschluss zu einem kleinen Umtrunk ein.

Schon wenige Augenblicke nach der offiziellen Freigabe des sanierten Straßenabschnitts herrschte reger Verkehr. Vor allem viele Radfahrer nutzten den neuen Radweg, der nun vom Bahnhof in Bühl bis zum Bahnhof in Baden-Oos durchgängig ist.